

rehaklinik
ZIHLSCHLACHT
Neurologisches Rehabilitationszentrum

Rehaklinik Zihlschlacht

Kompetenz und Qualität seit 30 Jahren

CARLOSMARTINEZ
a r c h i t e k t e n



30 Jahre Rehaklinik Zihlschlacht



Geschätzte Leserinnen und Leser

Der Erfolg eines Unternehmens ist immer die Summe der Leistungen der Menschen, die für dieses Unternehmen arbeiten und die mit ihm zusammenarbeiten.

Dieses Jahr dürfen wir 30 Jahre Rehaklinik Zihlschlacht, 20 Jahre Wissenschaftliche Stiftung und 20 Jahre Parkinsonzentrum feiern – und ein weiterer Ausbau, der sogenannte Neubau 2, der Bau einer Privatklinik, wurde gestartet.

Von Anfang an haben wir das Ziel verfolgt, als Privatklinik medizinische Höchstleistungen möglichst wirtschaftlich zu erbringen. Das schweizerische Gesundheitswesen ist durch viele, teilweise gegenläufige Interessen geprägt. Diese stellen für einen privaten Klinikbetreiber besondere Herausforderungen dar. Wir verstehen uns als Partner im Gesundheitswesen, der durch die Übernahme privater unternehmerischer Verantwortung eine wichtige Rolle beim Ausbau des Leistungsangebots auf höchstem Niveau spielt.

Insbesondere dank dem Einsatz all unserer Mitarbeitenden sowie unserer Eigentümerin, der VAMED, ist es gelungen, unserem Credo gerecht zu werden und auch unsere Marktposition auszubauen und zu entwickeln. Als Unternehmen eines internationalen grossen

Gesundheitskonzerns haben wir aber immer auch die regionalen Interessen mit in unsere Überlegungen einbezogen und so einen Beitrag zur Entwicklung des Kantons Thurgau und der Ostschweiz geleistet.

Wir durften und dürfen immer auf die Unterstützung unserer Partner zählen: Sowohl mit den zuständigen Behörden wie mit unseren Partnern im Gesundheitswesen, mit den Zulassungs- und mit den Kranken- und Unfallversicherungen haben wir über all die Jahre ein stabiles Vertrauensverhältnis aufbauen können.

Insbesondere unsere Standortgemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf und unser Standortkanton Thurgau haben unsere Entwicklung positiv begleitet, dafür gebührt ihnen ein herzlicher Dank. Ebenso hat die Eigentümerin der Liegenschaften, die Helsana, unsere Entwicklung tatkräftig unterstützt.

Das Renommee unserer Klinik als führendes Neurorehabilitationszentrum ist heute weit über den Kanton Thurgau hinaus bekannt: Wir sind einer der führenden Versorger in der Neurorehabilitation in der ganzen Ostschweiz und darüber hinaus.

Besten Dank für Ihr Vertrauen!

Herzlich,

Hans-Peter Schwald

Präsident des Verwaltungsrats



LEADER SPECIAL zu 30 Jahre Rehaklinik Zihlschlacht

Impressum

Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Telefon 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderdigital.ch | Verleger: Natal Schnetzer | Redaktion: Stephan Ziegler (Leitung), sziegler@metrocomm.ch | Text: Tanja Millius, tmillius@metrocomm.ch | Fotografie: Marlies Thurnheer, Carlos Martinez Architekten, Faruk Pinjo | Geschäftsleitung: Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | Anzeigenleitung: Verena Mächler, vmaechler@metrocomm.ch | Marketingservice/Aboverwaltung: Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch | Abopreis: Fr. 60.- für 18 Ausgaben | Erscheinung: Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | Gestaltung: Tammy Kissling, tkissling@metrocomm.ch | Druck: Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach
LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. ISSN 1660-2757

Immer am Ball der neusten Entwicklung

Seit 30 Jahren behandelt die Rehaklinik Zihlschlacht jedes Jahr stationär über 1000 hirn- und nervenverletzte Menschen. Ziel ist, dass sie so rasch als möglich wieder in ihren Alltag zurückkehren können. Im Gespräch erklärt Geschäftsführerin Michèle Bongetta, wie sich die Klinik aus ihren Anfängen vor 30 Jahren entwickelt hat, wo sie heute steht und was die Herausforderungen der Zukunft sein werden.

Michèle Bongetta, können Sie ein Beispiel einer kurzen Patientengeschichte geben, mit der Sie es in der Rehaklinik Zihlschlacht am häufigsten zu tun haben?

Ein Patient wird nach einem Schlaganfall im Akutspital behandelt. Sobald er stabil genug ist, wird er in unsere Klinik überwiesen, oft mit relevanten Bewusstseinsstörungen. Der Patient kann nicht laufen, kann einen Arm nicht bewegen oder nicht mehr sprechen. Wir beginnen sofort mit der Rehabilitation und arbeiten eng mit den Angehörigen zusammen. Das Schönste ist, wenn der Patient beim Austritt die Klinik aufrecht verlässt und wieder nach Hause gehen kann.

«Wir sind stolz, dass 80 Prozent von unseren Patienten wieder in ihr gewohntes Umfeld nach Hause zurückkehren können.»

Sind die Fälle vom Grundsatz her dieselben wie vor 30 Jahren oder gab es hier Veränderungen?

Die Anforderungen der Patienten und Angehörigen, aber auch der Kantone und Versicherer sind gestiegen. Die Patientengeschichten und Behandlungen wurden im Laufe der Jahre immer komplexer, weil bei den Patienten vermehrt mehrere Krankheiten gleichzeitig bestehen. Zudem werden die Patienten immer älter, was auch mit dem medizinischen Fortschritt zusammenhängt. Ausserdem werden die Patienten heutzutage vom Akutspital früher zugewiesen.

Wieso entstand damals 1989 die Rehaklinik?

Sie entstand am Standort einer ehemaligen Nervenklinik. 1891 eröffnete Dr. med. Fernand Krayenbühl in Zihlschlacht das Sanatorium «Friedheim», eine «Anstalt für Nerven- und Gemütskranke». Sie wurde von ihm und danach von seinem Sohn Pierre während vieler Jahrzehnte geführt und war weitherum bekannt. Die Klinik wurde 1989 geschlossen beziehungsweise in die heutige Rehaklinik Zihlschlacht umgewandelt.

Was waren die grössten Herausforderungen der Rehaklinik in den letzten 30 Jahren?

Die Klinik ist um über das Doppelte an Patienten und an Personal gewachsen und durchlebte viele grössere und kleinere Erweiterungsprojekte. Die Mitarbeitenden auf dem Weg der Erneuerungen mitzunehmen, ist und bleibt eine grosse Herausforderung. Nur wenn das Personal mitentwickeln und mitwirken kann, wird eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit erreicht. Diese wiederum ermöglicht es, gegenüber unseren Patienten und Angehörigen eine hoch professionelle und freundliche Arbeit zu leisten.

Und worauf sind Sie besonders stolz in Hinblick auf die letzten 30 Jahre?

92 Prozent unserer Patienten sind nach einer Hirn- und Nervenverletzung mittel- bis sehr schwer beeinträchtigt. Wir sind stolz, dass 80 Prozent von ihnen wieder in ihr gewohntes Umfeld nach Hause zurückkehren können.

Wie schafft es die Rehaklinik, die Nase in der Medizin und Therapie vorne zu behalten?

Unsere Ambition ist es, eine hochspezialisierte, innovative, qualitativ hochstehende



.....
Geschäftsführerin Michèle Bongetta:
 Qualität und Zufriedenheit.

und patientenfreundliche neurologische Rehabilitation anzubieten. Darauf fokussieren wir uns mit voller Energie. In den letzten 30 Jahren haben wir unsere Kompetenzen laufend aus- und aufgebaut. Dies macht uns äusserst kompetent und wir können auf eine grosse Erfahrung zurückgreifen. Wir entwickeln unsere Therapien laufend weiter und sind sehr innovativ.

.....
 «Das Schönste ist, wenn der Patient beim Austritt die Klinik aufrecht verlässt.»

Die Rehaklinik Zihlschlacht ist auch aktiv in der Forschung, um neue Therapie zu entwickeln und bestehende zu verbessern – wo stehen Sie hier aktuell?

In Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Kliniken führen Wissenschaftler, Ärzte, Pflegefachpersonen und Therapeuten diverse Studien durch, die Aussagen über den Nutzen eines Medikaments oder

einer Therapiemassnahme erlauben. Die Qualität unserer Therapien kann so fortlaufend geprüft, verbessert und letztlich gegenüber den Kostenträgern gerechtfertigt werden. Zu diesem Zweck wurde die «Stiftung wissenschaftliche Basis der Neurorehabilitation in der Klinik Zihlschlacht» ins Leben gerufen. Zudem haben Praktikanten die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit bei uns wissenschaftlich zu arbeiten. Auch Ärzte können im Rahmen ihrer klinischen Arbeit promovieren.

Stichwort Therapien: Was zeichnet diese in der Rehaklinik Zihlschlacht besonders aus?

Wir verfügen über ein äusserst breites, vielfältiges und fortschrittliches Therapieangebot und können auf einen grossen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Wir bieten seit vielen Jahren auch High-Tech-Therapien wie die Robotiktherapien an. Unsere Therapeuten verfügen über eine hohe Expertise in der Neurorehabilitation und sind äusserst kreativ.

Und was ist das grösste Anliegen der Rehaklinik Zihlschlacht in Bezug auf die Patienten?

An oberster Stelle stehen Qualität und Zufriedenheit: Die Patienten erreichen ihre Ziele und fühlen sich in der Klinik wohl.

Zur Zeit entsteht auf dem Gelände der Rehaklinik eine hochmoderne Privatklinik mit 28 Einzelzimmern. Was ist die Absicht dahinter?

Der Neubau soll den Ansprüchen von Privat- und VIP-Patienten gerecht werden. Die Privatklinik wird denn auch in einem 4-Sterne-Superior-Charakter errichtet.

Seit 2012 gehört die Rehaklinik Zihlschlacht zur österreichischen VAMED-Gruppe. Wo liegen die Vorteile, Teil eines international tätigen Gesundheitsdienstleisters zu sein?

Für uns bedeutet dies extrem viel Wissen, sehr leichter Zugang zu Experten, schneller Austausch, gemeinsame Projekte zur Qualitätssteigerung, internationale Medical Boards, strategischer Austausch mit anderen Ländern und insbesondere auch lernen voneinander.

Die Rehaklinik – eine Erfolgsgeschichte

Die Rehaklinik Zihlschlacht hat sich in den letzten 30 Jahren zu einer modernen High-Tech-Klinik entwickelt. Am Standort einer früheren Nervenklinik entstand 1989 eine Neurorehabilitation. Es folgten mehrere grosse und kleine Um- und Neubauten – dabei wurde das medizinische, therapeutische und pflegerische Angebot laufend ausgebaut und professionalisiert.

Die Neurorehabilitationsklinik Sonnenrain wurde vom Visionär Prof. Eberhart Ketz gegründet. «Die meisten anderen Neurologen waren damals der Meinung, dass eine Erholung nach einer Hirnschädigung unmöglich sei», sagt Dr. med. Daniel Zutter, ärztlicher Direktor der Rehaklinik Zihlschlacht. Ketz setzte seine Vision deshalb erst nach seiner Pensionierung als Chefarzt der Neurologischen Akutklinik in St.Gallen um. Zunächst bestand die Klinik Sonnenrain nur aus rund einem Dutzend Betten in einem älteren Gebäude.

Vom Start-up zur High-Tech Klinik

Aus dem «Start-up» Sonnenrain entwickelte sich eine schweizweit führende Rehaklinik. 1995 erfolgte der erste und grösste Neubau – und die Klinik nannte sich Rehaklinik Zihlschlacht. Bei Patienten nach einer Hirn- und Nervenverletzung wurden beachtliche Fortschritte erreicht, was zu einer grossen Nachfrage und einem ausgezeichneten Ruf der Klinik führte. «Erfreulicherweise erhielten die Neurowissenschaften in dieser Zeit durch bildgebende Verfahren des Gehirns einen enormen Schub, was

Iris Reckert, Fachverantwortung Orthoptik. Die Orthoptik befasst sich mit der Diagnostik und der Therapie von Sehstörungen – häufige Folgen einer Hirnverletzung.





.....
Dr. med. Daniel Zutter,
ärztlicher Direktor:

«Die Klinik hat Pionierarbeit in der Nutzung technologiegestützter Therapiemethoden geleistet.»
.....

auch die Neurorehabilitation beflügelte», sagt Zutter.

In der Rehaklinik Zihlschlacht erkennt man schon sehr früh, dass eine möglichst frühe Behandlung und eine hohe Spezialisierung innerhalb der Neurorehabilitation wichtige Erfolgsfaktoren sind. In enger Kooperation mit Zuweiserspitälern werden Patienten bereits in den Akutspitälern durch Rehaspezialisten der Klinik visitiert, um einen möglichst frühen und reibungslosen Übertritt zu gewährleisten. Die Klinik verfügt über Spezialabteilungen und spezialisierte Behandlungsteams in der Frührehabilitation, für Patienten mit schweren neurokognitiven Defiziten, für Parkinsonerkrankungen und Multiple Sklerose.

Die Zukunft hat bereits begonnen

Neben der Weiterentwicklung konventioneller Therapien hat die Klinik Pionierarbeit in der Nutzung technologiegestützter Therapie-

methoden geleistet und verfügt heute über eines der modernsten robotassistierten Bewegungszentren in Europa. Der grösste Nutzen dieser Geräte liege in der enormen Intensitätssteigerung der Therapien, der objektiven Messbarkeit der Therapieerfolge

.....
«Eine frühe, intensive, individualisierte und interdisziplinäre Therapie ist der wichtigste Erfolgsfaktor.»
.....

und der zusätzlichen Möglichkeit zum Eigen-
training, sagt Zutter. «Eine wichtige Aufgabe unseres erfahrenen Therapieteams beinhaltet, aus den zahlreichen Therapiegeräten, die sich auf dem Markt befinden, jene auszuwählen, die tatsächlich nutzbringend für die Patienten sind, um sie dann klug in bestehende Therapiekonzepte zu integrieren», erklärt Zutter.

.....
 Cornel Frey, Therapiedirektor:
 Meilensteine setzen.



Dank gezielter Reha zurück ins Leben

Die Rehaklinik Zihlschlacht behandelt nebst Patienten aus den Kantonen Thurgau, St.Gallen, Zürich und Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden jedes Jahr zahlreiche Patienten aus der übrigen Schweiz und dem Ausland. Die Rehaklinik ist bekannt für ihr umfassendes und breites Therapieangebot, das stetig angepasst und weiterentwickelt wird, sowie für die modernsten robotergestützten Therapiegeräte.

Bei der Wahl der geeigneten Therapie für Menschen mit einer Hirn- und Nervenverletzung ist es entscheidend, dass die Defizite in den Bereichen der Sensomotorik und der Kognition respektive Kommunikation klar bestimmt werden, um daraus einen Therapieplan zu erstellen. «Unser Anspruch ist, dass die Therapiepläne individuell und persönlich auf den Patienten zugeschnitten sind. Therapieanpassungen sind nötig, um auf Veränderungen reagieren zu können»,

sagt Therapiedirektor Cornel Frey. Die Chance, dass ein Patient zum Beispiel nach einem schweren Schlaganfall wieder Fussgänger im gewohnten häuslichen Umfeld mit angepassten Hilfsmitteln wird, sei relativ hoch. Aktivitäten in der Freizeit wie Wandern oder Sport seien erfahrungsgemäss viel schwieriger zu erreichen.

.....
 «Unser Anspruch ist, dass die Therapiepläne individuell und persönlich sind.»

Die Therapieformen

Zu den Therapiemethoden gehören Aspekte des motorischen Lernens oder der Repetition – also der häufigen Wiederholung von Übungssequenzen. Die Therapeuten sind spezialisiert auf Frührehabilitation, wei-

terführende Rehabilitation, Parkinson und Multiple Sklerose. In der Rehaklinik Zihlschlacht werden Therapieformen wie Orthoptik, Robotik, Neuropsychologie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Qigong

«Durch interdisziplinäre Rehabilitationsgespräche gestaltet sich der individuelle Therapieplan, der das Erreichen der persönlichen Patientenziele unterstützt.»

oder Berufstherapie angeboten und angewendet. Die Rehaklinik Zihlschlacht erbringt zudem wertvolle klinische Forschung und berät und schult als Referenzklinik interessierte Fachpersonen.

Ein familiärerer Rahmen

«Ein vernünftiger Mix von therapeutischen Angeboten, die stark fordern, mit Angeboten,

die eher die Entspannung des Patienten unterstützen, ist ausschlaggebend», sagt Cornel Frey. Der Patient soll sich in einem familiären Rahmen gut aufgehoben fühlen. Das Therapieteam von insgesamt 100 Mitarbeitenden baut ein persönliches Verhältnis zum Patienten auf und lernt oft sein Umfeld und die Angehörigen kennen. Auch die rehabilitative Pflege spielt eine wesentliche Rolle.

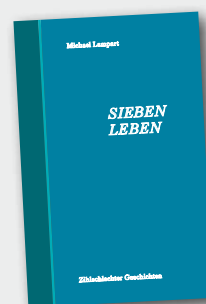
Dies ermöglicht es, an den persönlichen Patientenzielen zu arbeiten. «Wenn eine Person gerne backt, kann dies in der Ergotherapie in einer vollständig ausgestatteten Therapieküche trainiert werden. Arbeitet jemand gerne mit Holz, so steht eine Werkstatt für die Therapie zur Verfügung», sagt Frey.

Ambulante Angebote

Nach dem stationären Aufenthalt bietet die Rehaklinik auch ambulante Angebote wie die Tagesrehabilitation an. Diese sorgt für eine Tagesstruktur, und ehemals stationäre Patienten können weiter vom Therapieprogramm und der Infrastruktur der Rehaklinik Zihlschlacht profitieren.

Sieben Leben

Autor Michael Lampart erzählt die Lebensgeschichten von sieben ehemaligen Patienten der Rehaklinik Zihlschlacht: Vier Frauen und drei Männer, zwischen 27 und 60 Jahre alt, sind alle hirnerkrankt. Sie erlitten einen Unfall, eine Krankheit oder einen Hirnschlag. Eines haben sie gemeinsam: ein Leben vorher und nachher. Im Buch erzählen die Betroffenen von ihren früheren Leben und wie es sich nach der Hirnverletzung veränderte.



Sieben Leben –
Zihlschlachter
Geschichten,
Michael Lampart,
Verlag
Wolfau-Druck AG

Für CHF 24 erhältlich bei
m.boetschi@rehaklinik-zihlschlacht.ch

VAMED

VAMED mit Sitz in Wien wurde 1982 gegründet und hat sich seither zum weltweit führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt. In mehr als 90 Ländern auf fünf Kontinenten hat der Konzern rund 900 Projekte realisiert. Das Portfolio reicht von der Projektentwicklung sowie der Planung und der schlüsselfertigen Errichtung über Instandhaltung, technische, kaufmännische und infrastrukturelle Dienstleistungen bis hin zur Gesamtbetriebsführung in Gesundheitseinrichtungen. VAMED deckt mit ihrem Angebot sämtliche Bereiche der gesundheitlichen Versorgung von Prävention und Gesundheitstourismus über die Akutversorgung bis zur Rehabilitation und Pflege ab. In Europa betreibt VAMED insgesamt 67 Postakut- und Rehabilitations-einrichtungen und ist einer der grössten Rehabilitationsanbieter.

Darüber hinaus ist VAMED mit VAMED Vitality World der grösste Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts in Österreich.

In der Schweiz ist VAMED seit 2012 präsent und betreibt unter dem Dach der VAMED Management und Service Schweiz AG die Rehakliniken Zihlschlacht TG, Dussnang TG und Seewis GR. Das Leistungsspektrum umfasst die hochspezialisierte neurologische Rehabilitation (inklusive Frührehabilitation) in Zihlschlacht, die orthopädisch-muskuloskelettale und die geriatrische Rehabilitation in Dussnang sowie die kardiovaskuläre, internistisch-onkologische und psychosomatische Rehabilitation in Seewis. VAMED deckt damit die meisten Rehabilitationsbereiche für Erwachsene ab und gehört zu den grössten Anbietern in der Schweiz. Neben

dem stationären Angebot werden Patienten auch ambulant betreut. In Zürich betreiben die Rehaklinik Zihlschlacht und VAMED gemeinsam mit den Partnern Hocoma und der ZHAW Gesundheit das Therapiezentrum Revigo, welches innovative technologiebasierte Therapieansätze für Patienten mit schweren neurologischen Beeinträchtigungen entwickelt, wissenschaftlich erforscht und ambulant anbietet.

Im Projektgeschäft ist VAMED in der Schweiz mit der VAMED Health Project Schweiz AG aktiv und bietet die umfassende Wertschöpfungskette von VAMED an. Ein besonderer Fokus liegt auf Funktionsplanung und Betriebsorganisation von Gesundheitseinrichtungen, Planung und Beschaffung von Medizintechnik, IT und allgemeiner Ausstattung sowie auf Umzugsplanung und allgemeinem Projektmanagement.



Wir gratulieren der Rehaklinik Zihlschlacht herzlich zum 30-Jahre-Jubiläum

Zertifizierung schafft Vertrauen und unterstützt die fortlaufende Entwicklung.

- Sicherheit geben
- Nachhaltigkeit beweisen
- Nicht nur planen - machen
- Risiken kennen - Chancen nutzen
- Qualität beweisen
- Vertrauen schaffen
- Unabhängig und objektiv bewerten lassen
- Wenn es darauf ankommt

Swiss Safety Center - Mit Sicherheit in die Zukunft.



In guten Händen Sterillium med



Die Kluge Entscheidung

- **Sicherheit** – umfassend begutachtet und zertifiziert
- **Qualität** – hochwertige Inhaltsstoffe
- **Leistung** – hervorragende Wirksamkeit und Verträglichkeit
- **Komfort** – schnelle Wirkung und angenehmes Hautgefühl



HELLER AG Kälte - Energie - Technik seit 1958

KÄLTERING

Industriestrasse 28 • 9430 St. Margrethen
www.heller-ket.ch Zertifiziert ISO 9001
Zertifiziert ISO 14001



Wir gratulieren zum 30-Jahre-Jubiläum



Gewerbekühlung



Klimageräte



Industriekühlung



Wärmepumpen

Hightech-Therapie in Zihlschlacht und Volketswil



Fachspezialist Robotik
Alexander Dewor:

Grosse Verbesserungen
auch nach Jahren.

Gangtraining mit dem EksoGT.

Seit 2005 arbeitet die Rehaklinik Zihlschlacht mit der roboterunterstützten Bewegungstherapie und erweitert das Angebot an Therapiegeräten kontinuierlich. Seit Frühjahr 2019 wird das gesamte Therapieangebot in einem grosszügigen, hellen Raum angeboten. Nach der Reha können Patienten diese Therapieform im Revigo in Volketswil ZH als ambulantes Angebot nutzen.

Ein typischer Patient, der im Robotikzentrum therapiert wird, hat zu Beginn eine geringe Belastbarkeit, kann nicht gehen und ist in seiner körperlichen Wahrnehmung stark eingeschränkt. Als Erstes wird deshalb seine Belastbarkeit gesteigert. Mithilfe des Erigo, einem Kipptisch, wird der Patient gesichert in eine vertikale Position gebracht. Mit Unterstützung eines Motors werden die Beine bewegt, sodass der Patient erste gangspe-

zifische Erfahrungen macht. Als Nächstes folgt das Gangtraining auf dem Lokomat oder dem EksoGT. Kann der Patient seine Schritte selbstständig initiieren, setzt er das Gangtraining auf dem C-Mill fort – so werden seine Gangfähigkeit und Ausdauer kontinuierlich verbessert.

Weitere Therapiegeräte trainieren die oberen und unteren Extremitäten sowie den Rumpf. Die Trainingsbereiche sind mit konventio-

nellen Übungsgeräten für ein spezifisches Kraft- und Alltagstraining erweitert. Während der stationären Reha ist die robotergestützte Therapie immer eine Ergänzung zu herkömmlichen Therapieformen. Sie bildet einen Schwerpunkt der Forschung an der Rehaklinik Zihlschlacht. «Insgesamt ist davon auszugehen, dass mit der zunehmenden Digitalisierung auch die robotergestützten Therapien einen immer grösseren Stellenwert in der Neurorehabilitation erlangen werden», sagt Fachspezialist Robotik Alexander Dewor vom Robotikteam.

«Roboterunterstützte Therapien werden in der Neurorehabilitation einen immer grösseren Stellenwert erlangen.»

Roboterunterstütztes Training im Abo

Revigo ist ein schweizweit einzigartiges ambulantes Therapiezentrum, in welchem Patienten mit einer Hirn- oder Nervenverletzung unter Anleitung von Physiotherapeuten selbstständig an robotergestützten Therapiegeräten trainieren können. Das Training der oberen und unteren Extremitäten kann so oft erfolgen, wie der Patient dies möchte und kann, da er für das Training im Revigo ein Monats- oder Jahresabo lösen kann. «Wir wissen, dass mit einer intensiven Therapie auch Jahre nach einer Hirn- oder Nervenverletzung grosse Verbesserungen erreichen kann», erklärt Dewor.

Hinter **Revigo** stehen starke Partner aus Industrie, Gesundheitswesen und Bildung. Sie haben sich zusammengeschlossen, um eine innovative und effektive Form der ambulanten Rehabilitation zu gestalten. Zusammen stehen Hocoma, die Rehaklinik Zihlschlacht, VAMED und die ZHAW Gesundheit in der Entwicklung, Integration und Sicherstellung von zukunftsweisenden Lösungen in der medizinischen Versorgung.

WÄSCHEREI BODENSEE AG

Textil-Logistik & Mietwäsche

Wäscherei Bodensee AG
8596 Münsterlingen
Tel. 071 686 20 08
Fax 071 686 20 19
www.waescherei-bodensee.ch



STRABAG

TEAMS WORK.

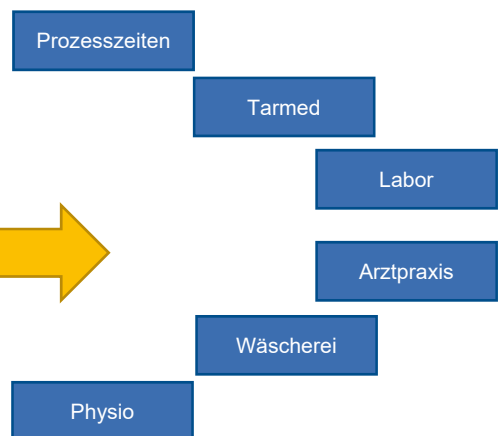


MicroMED

MicroMED AG gratuliert der Rehaklinik Zihlschlacht zum **Neubau und zum 30-Jahre-Jubiläum** und wünscht weiterhin viel Erfolg. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Unsere **BarCoMed-Leistungserfassung** in der **Rehaklinik Zihlschlacht**

Das **BarCoMed** ist ein **Leistungserfassungs- und Logistik-System** für Kliniken, Alters- und Pflegeheimen, Residenzen und Spitex.



Der Charmebolzen

Seit Mitte Mai 2019 hat das Team der Rehaklinik Zihlschlacht einen neuen High-Tech-Kollegen – einen mobilen Service-Roboter namens «Lio». Er wurde von F&P Robotics in Glattbrugg ZH entwickelt und ist der erste mobile Serviceroboter mit Greifarm, der in einer Schweizer Rehaklinik eingesetzt wird.

Lio wird in der Rehaklinik Zihlschlacht verschiedene Aufgaben selbstständig erfüllen: Er begleitet Besucher eines Patienten zum entsprechenden Zimmer und kann Informationen zur Klinik geben. Lio leistet einem Patienten Gesellschaft, sagt ihm, wie das Wetter in den nächsten Tagen wird oder liest ein Buch vor. Dabei kann jeder Patient selber

entscheiden, ob er mit Lio interagieren will. «Lio ist sehr charmant und witzig. Seine institutionsspezifischen Funktionen und sein Verhalten ermöglichen es, dass er akzeptiert wird», sagt Projektleiterin Alina Gasser von der F&P Robotics AG.

«Lios charmante, witzige Art ermöglicht es, dass er akzeptiert wird.»

Lio unterstützt das Personal auch beim Mittagessen, in dem er die Menüwünsche von Patienten aufnimmt. «Lio übernimmt in Zukunft wiederkehrende Aufgaben und hält dem Personal so den Rücken frei für prioritäre und fachliche Aufgaben», sagt der interne Projektleiter Ramon Sprenger. Die Testphase dauert bis im Herbst 2019, danach wird entschieden, ob Lio noch weitere «Kollegen» erhält.



Alina Gasser, Projektleiterin F&P Robotics AG.

Anzeige



GEMEINSAM ENGAGIERT FÜR MENSCHEN!

Zum 30-jährigen Jubiläum – herzliche Gratulation! Unsere Partnerschaft und das gemeinsam Erreichte erfüllen uns mit Stolz. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

tkb.ch

FÜRS GANZE LEBEN



**Thurgauer
Kantonalbank**

Komfort gepaart mit Spitzenmedizin

Als führende Spezialklinik für neurologische Rehabilitation legt die Rehaklinik Zihlschlacht höchsten Wert darauf, ihren Patienten nicht nur eine erstklassige Rehabilitation zu garantieren, sondern auch einen maximal komfortablen Aufenthalt in elegantem Ambiente. Mit dem Neubau einer Privatklinik mit Hotellerie-Charakter reagiert die Rehaklinik Zihlschlacht auf diesen Trend. Insbesondere Zusatzversicherte und internationale Patienten wünschen sich diesen Komfort und eine entsprechende Ausstattung.

«Eine neurologische Rehabilitation ist umso wirksamer, je früher sie beginnt», erklärt

«Fortschrittlichste medizinische und rehabilitative Leistungen in Hotelatmosphäre.»

über ein grosses Angebot. Um der wachsenden Nachfrage begegnen zu können, sind der Neubau und die damit verbundene Angebots-erweiterung für Privatpatienten eine logische Folge. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange; die Privatklinik ist im Sommer 2020 bezugs-bereit.

Michèle Bongetta, Geschäftsführerin der Rehaklinik Zihlschlacht. Mit derzeit 135 Betten verfügt die Rehaklinik Zihlschlacht bereits

«**4-Sterne-Superior-Charakter**» Die Nachfrage nach professionellen Hotellerieleistungen und einem schönen Ambiente



während der Rehabilitation ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Das hat die Klinik dazu bewegt, sich in diese Richtung weiter zu entwickeln. «Insbesondere Schweizer Zusatzversicherte und internationale Patienten, die seit vielen Jahren für Behandlungen nach Zihlschlacht kommen, legen auch nach einem schwerwiegenden Ereignis neben der medizinischen Qualität Wert auf Annehmlichkeiten und Zimmer auf hohem Niveau» sagt Geschäftsführerin Michèle Bongetta.

Elegantes Ambiente

Die Privatklinik verfügt über ein separates Restaurant mit eigener Küche und Bar. «Die Zimmer bieten einen höheren Standard in der Einrichtung und werden entsprechend möbliert», sagt Ramon Sprenger, Leiter Hotellerie. Sämtliche Einzelzimmer der Privatklinik verfügen über ein grosszügiges Bad mit Dusche, eigenen Balkon mit Sämtisblick sowie einen begehbaren Kleiderschrank. Es



Michèle Bongetta, Geschäftsführerin, und Ramon Sprenger, Leiter Hotellerie.



werden auch Suiten angeboten; die grösste Suite der Privatklinik wird über knapp 100 Quadratmeter verfügen. Guest-Relations-Manager begleiten und kümmern sich um die Patienten während ihrer Rehabilitation und

.....
«Architektonische Gestaltung für Patienten mit neurologischen Beschwerden.»

stellen das nicht-medizinische Betreuungsangebot sicher. Die Privatklinik mit 28 Einzelzimmern verfügt zudem über grosszügige Therapieräume und wird patientenorientiert gebaut und eingerichtet.

Klinik mit Ausstrahlung

Die Ästhetik des Neubaus ist sehr wichtig – die Klinik besticht durch eine hochwertige Ausstattung. Der Neubau soll eine entsprechende Aussenwirkung haben. Ausführender Architekt ist das Bernecker Architekturbüro

Carlos Martinez Architekten, das bereits verschiedene Projekte im Gesundheitswesen realisiert hat. Bei der Besichtigung dieser Objekte und in Gesprächen mit den Experten wurde für die Rehaklinik Zihlschlacht schnell klar, dass die Architekten von Carlos Martinez den Vorstellungen rund um den Bau der Privatklinik entsprechen können. «Sie haben eine hohe Expertise in der architektonischen Gestaltung, sind aber trotzdem offen, patientenrelevante und rehabilitationsspezifische Ansprüche einfließen zu lassen», sagt Ramon Sprenger.

Die Herausforderungen

Erfahrungswerte langjähriger Mitarbeitenden der Klinik hatten einen grossen Einfluss auf den Ausbau. «Der ständige Dialog mit den Entscheidungsträgern und Betroffenen war massgebend», sagt Sprenger. Das Resultat ab Sommer 2020: Hochmoderne medizinisch-therapeutische Spitzenleistung in der Neurorehabilitation mit Hotelambiente und einem hohen Dienstleistungscharakter.

Brandschutz - geprüfte, zuverlässige,
zertifizierte Sicherheit



schreinerei

von Büren+Sommer AG

Breitestrasse 16

8572 Berg TG

T: 071 637 70 50

F: 071 637 70 59

info@vonbuerensommer.ch

www.vonbuerensommer.ch



EINFACH SCHÖNE KÜCHEN. PUNKT.

Besuchen Sie uns in Zihlschlacht
oder auf kreis-design.ch



pacovis

food solutions food packaging

Pacovis AG

Grabenmattenstrasse 19, 5608 Stetten, T +41 56 485 93 93,
verkauf@pacovis.ch, www.pacovis.ch, portal.pacovis.ch



*Perfekt gewürzt.
Mit Know-how verpackt.*

Klinik mit Hotelatmosphäre

Die neue Privatklinik auf dem Gelände der Rehaklinik Zihlschlacht bietet Privatpatienten ab 2020 nicht nur eine erstklassige medizinische Versorgung, sondern einen Premium-Aufenthalt in elegantem Ambiente. Im Gespräch erklärt Architekt Carlos Martinez aus Berneck, wie er den Neubau geplant hat und was die Herausforderungen waren.

Carlos Martinez, Sie haben in der Vergangenheit verschiedene Projekte im Gesundheitswesen geplant und erstellt. Was hat Sie gereizt, eine Privatklinik für die Rehaklinik Zihlschlacht zu realisieren?

Generell finde ich jede Aufgabe spannend! Jedes Projekt hat seine Spezialitäten, die

mich reizen und in denen ich die Herausforderung finde. Eine Klinik für Neurorehabilitation stellt von den Funktionen und den Raumabläufen keine unlösbaren Anforderungen. Damit sich die Patienten zurechtfinden, sind die Lichtführung sowie die Farbgebung im Inneren relevant. Das Hineindenken in die Aufgaben, den Auftraggeber und den Nutzer ist ein wichtiger Aspekt für mich. Stark beeindruckt hat mich, wie die Rehaklinik für die Genesung der Menschen arbeitet und welche Erfolge erzielt werden.

«Die Architektur übt mehr Einfluss auf die Menschen aus, als wir uns bewusst sind.»

Wie frei waren Sie hier von der Aufgabenstellung her?

Der Architekt hat viele verschiedene Zwänge – zum Beispiel Raumgrössen oder Abläufe, aber auch Kosten und Zeitvorgaben. Als Architekt haben wir dieselben Aufgaben wie ein Koch: Man muss mit den Zutaten, die sich im Kühlschrank befinden, ein gutes Menu zaubern.

Was heisst das für dieses Projekt?

Eine entscheidende Rolle für das Umsetzen hat der Bauherr. Von Beginn verstand ich mich mit den Auftraggebern der Rehaklinik Zihlschlacht, Michèle Bongetta und Jacques-André Künzli, sehr gut. Sie sind offen für Anregungen und haben die Ziele des Projektes immer im Blickpunkt. Auch vonseiten des Eigentümers der Liegenschaft, der Helsana mit ihren Vertretern Daniel Sommer und Daniel Lanz, haben wir professionelle Bauherren, mit denen wir die Zusammenarbeit geniessen können und die uns unterstützen. Die Vamed AG und Hans-Peter Schwald haben die Aufgabenstellung von Anfang an klar

Carlos Martinez, Architekt und Inhaber von Carlos Martinez Architekten AG.





und verhalten wir uns anders als in der norditalienischen Altstadt.

definiert: eine Rehaklinik, die perfekt funktioniert und in der man sich wohlfühlt. Als Architekt kann man mit den Details spielen und so eine gewisse Freiheit im Sinne des Projektes ausleben. Wie der Koch, der beim Abschmecken nicht nach dem Rezept, sondern nach dem Geschmack geht und so seine künstlerische Freiheit hat.

Für die Bauherrschaft stand bei der Privatklinik eine elegante Hotelatmosphäre im Vordergrund. Wie spüren die Patienten das künftig im Neubau?

Dies ist bei einer Klinik anspruchsvoll, da die hohen Hygieneanforderungen nicht jede Materialwahl zulassen. Wir arbeiten mit Licht und Farben. Die verschiedenen Abteilungen haben ihre eigene Farbkomposition – alles zusammen bildet eine Harmonie, die dem Auge gut tut. Ein ruhiger und gediegener Innenausbau sorgt für eine wohnliche Atmosphäre in der Klinik. Aussen transportiert die sandfarbene Keramikfassade mit den bronzefarbenen Fenstern und Gewänden das gewünschte Bild von Professionalität, hochwertigem Service und Gastfreundschaft.

Man sagt, dass auch das Ambiente einen Einfluss auf den Heilungserfolg einer Klinik habe. Wie sehen Sie das?

Ich bin davon überzeugt, dass dies so ist. Die Architektur übt mehr Einfluss auf die Menschen aus, als wir uns bewusst sind. Etwa im urbanen Raum, wo die gebaute Umgebung unsere Stimmung und unser Handeln beeinflusst. In einer Plattenbausiedlung fühlen

So ist es auch im Innenraum?

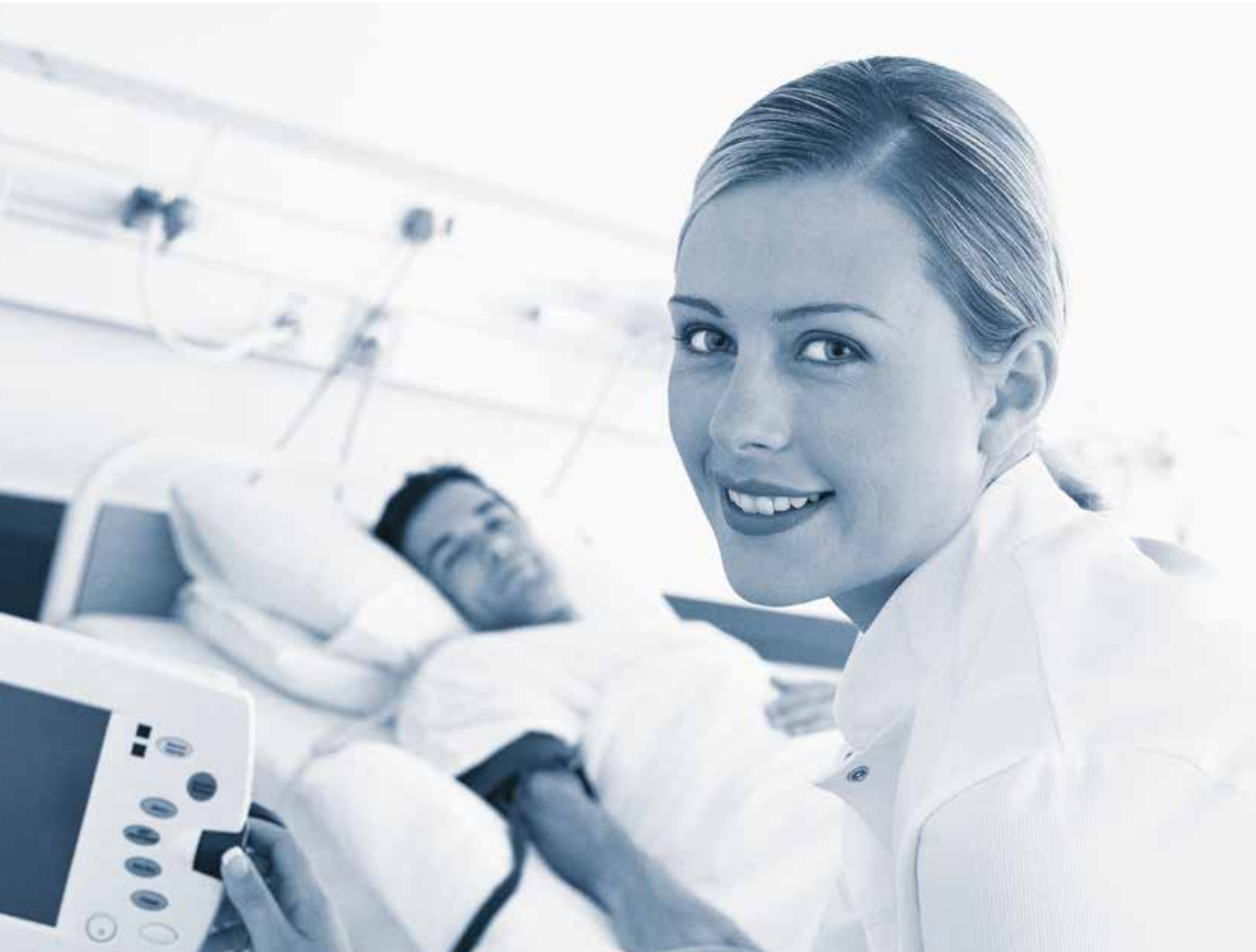
Absolut. Farben sind sehr entscheidend für die Psyche. Das natürliche wie auch das künstliche Licht spielen eine wichtige Rolle. Aber auch die Raumgrößen, die Grosszügigkeit am richtigen Ort und die Proportionen wirken auf uns ein. Das wussten schon die Griechen und die Römer. Beide haben dies untersucht und weiterentwickelt. Schon bei Vitruv im ersten Jahrhundert vor Christus kamen diese Themen zur Sprache. Er sprach von Festigkeit, Nützlichkeit und Schönheit – alle drei Punkte gleich gewich-

tet. Noch heute müssen wir als Architekten oft erklären, wie wichtig die Proportionen und die Schönheit sind. Aber diese kann

«Ein Architekt muss wie ein Koch mit den vorhandenen Zutaten ein gutes Menu zaubern.»

man nicht leicht messen. Die Architektur ist eine Wissenschaft, deshalb kann man sie lehren und lernen, aber das glauben mir nicht alle Kunden (schmunzelt).





IHR DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN IN DER MEDIZINTECHNIK

Die Hermed Medizintechnik Schweiz AG erarbeitet gemeinsam mit Ihnen individuelle Lösungen für Ihre gesamte Medizintechnik im Krankenhaus. Unsere Dienstleistungen orientieren sich an Ihren Ansprüchen und Bedürfnissen!

Unser Leistungsspektrum:

- Komplettbewirtschaftung der Medizintechnik
- Prüfung, Instandhaltung, Wartung
- Prozessberatung
- Herstellerneutrale Investitionsberatung
- Anwenderschulung
- QM-Zertifizierungen
- Dokumentation

Die Fakten der HERMED Gruppe:

- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Betreuung von europaweit über 300 Einrichtungen mit über 50 tsd Betten
- Herstellerneutral
- Über 500 qualifizierte Mitarbeiter

Was wir für unseren Kunden erreichen wollen:

- Höchstmögliche Qualität im Bereich der Medizintechnik Bewirtschaftung
- Kostenoptimierung und Kostentransparenz
- Gesetzeskonformität
- Hohe Verfügbarkeit
- Nachhaltige, auf die vorhandene Organisation zugeschnittene Lösungen

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Senden Sie uns ein eMail oder rufen Sie uns direkt an.

HERMED
Medizintechnik Schweiz AG



rehaklinik ZIHLSCHLACHT



Eine Gesundheitseinrichtung der
VAMED health.care vitality. 

Wir bringen Sie zurück zu den Dingen, die Sie lieben



Spezialklinik für
neurologische
Rehabilitation.
Schweizweit führend
in robotergestützter
Bewegungstherapie.



Innovative Rehabilitation

Ambulantes robotergestütztes
Therapiezentrum

